

Mit Jugendlichen achtsam umgehen

WN-Serie „Mindful“: Neugründung der Gesellschaft für Jugendhilfe

Von Daniela Geuer

WARENDORF. Noch bis vor ein paar Wochen war der 26-jährige Oliver Bokelmann der Inbegriff des Jugendtreffs @ttic im Martin-Luther-Haus. Doch bereits seit längerem reifte in ihm die Idee zu etwas Eigenem. Und so fiel er im März die Entscheidung das @ttic und damit das feste Anstellungsverhältnis zu verlassen und den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

Doch damit war und ist Oliver Bokelmann nicht allein. Der Religionspädagoge hat zwei langjährige Freundinnen an seiner Seite. Rebecca von Dobbeler ist 28 Jahre alt und hat in Oldenburg und Kiel Sozialwissenschaften studiert. Die 27-jäh-

rige Katharina Geiken hat soziale Arbeit studiert. Alle drei sind seit der offiziellen Gründung im Mai diesen Jahres Gesellschafter der Jugendhilfeorganisation „Mindful“. Bereits seit über zwölf Jahren sind die Drei

»Unsere Arbeit mit den Jugendlichen ist von Achtsamkeit, Wertschätzung und Vertrauen geprägt.«

Oliver Bokelmann

gemeinsam in der offenen Jugendarbeit tätig. In ihrer Heimatstadt Oldenburg haben sie unter anderem mehrere Jahre gemeinsam ein Jugendhaus geleitet. Während ihrer Studienzeit begleiteten sie regelmäßig Ferienfreizeiten oder auch Kirchentage.

Seit Beginn dieses Jahres wohnen die Oldenburger in Warendorf, um hier ihre Idee von der Jugendarbeit zu verwirklichen. „Mindful“, zu Deutsch „achtsam“, beschreibt dabei genau das, was den Gesellschaftern wichtig ist. „Unsere Arbeit mit den Jugendlichen ist von Achtsamkeit, Wertschätzung und Vertrauen geprägt“, erläutert Oliver Bokelmann das Konzept. Man wolle die Jugendlichen ernst nehmen.



Katharina Geiken, Oliver Bokelmann und Rebecca von Dobbeler wagen gemeinsam den Schritt in die Selbstständigkeit.

Foto: Geuer



An vielen Stellen finde gerade das nicht statt.

Mit ihrer Gesellschaft wollen Bokelmann, Geiken und von Dobbeler ein innovatives und zeitgemäßes Angebot für Jugendliche in Warendorf und Umgebung schaffen. Dabei wollen sich die Pädagogen vorurteilsfrei auf alle Jugendlichen einlassen und eine Beziehung zu

ihnen herstellen.

Das erklärte Ziel von „Mindful“ ist es, mit öffentlichen und freien Trägern oder Schulen Projekte zu verwirklichen. Angefangen bei Erlebnispädagogik, bis hin zu Ferienfreizeiten oder Fortbildungen für Lehrer – das Angebot von „Mindful“ ist reichhaltig. Und schon jetzt zeichnet sich ab, dass

die drei Neu-Warendorfer damit ins Schwarze getroffen haben: „Wir haben schon so viele Anfragen, das überrascht uns selbst“, sagt Oliver Bokelmann sichtlich erfreut. Mehr zur neuen Jugendhilfegesellschaft im nächsten Teil der Serie „Mindful“.

| Kontakt und Infos unter:
info@mindful-jugendhilfe.de
oder ☎ 0 25 81/ 52 97 05 3